

Arbeiter-Zeitung

Gegen der Kommunistischen Partei Deutschlands, Bezirk Ostpreußen (Sektion der Kommunistischen Internationale)

Verlagspreis: vierteljährlich 1.20 RM. Einzelhefte 3.00 RM. ...

Mittwoch, 19. April 1922

Abbestellungsfrist: Bis zum 1. April 1922 ...

Die Revolutionierung der Gewerkschaften.

Die Bedingung des Kapitals ist die Lohnarbeit. Die Lohnarbeit charakterisiert die Arbeiterschaft als Ware, deren Preis Lohn heißt. Es liegt also im Wesen der kapitalistischen Produktion, daß der Unternehmer als Käufer der Ware Arbeitkraft in der Bestimmung ihrer Preisgröße (Menge des Reallohns), in der Bestimmung ihrer Ergiebigkeit (Dauer der Arbeitszeit) und in ihrem Kauf überhaupt (Nachfrage nach der Arbeitskraft: Konjunktur-Krise) die entgegen gesetzten Interessen verfolgen muß als der Lohnarbeiter, der Warenverkäufer. Aus diesem ökonomischen Interessengegensatz ergibt sich nun zwangsläufig der soziale Konflikt: der Klassenkampf. Die Gewerkschaften sind die aus dem Interessentwiefeld zwischen Kapital und Arbeit geborenen Interessens-Assoziationen der Lohnarbeiter. Die kapitalistische Produktion, die Lohnarbeit, ist die historische Voraussetzung für die Gewerkschaften.

Der Fortschritt der Industrie, dessen willensloser und überfordertes Träger die Bourgeoisie ist, setzt an die Stelle der Isolierung der Arbeiter durch die Konkurrenz ihrer revolutionäre Vereinigung durch die Assoziation. Mit der Entwicklung der großen Industrie wird also unter den Füssen der Bourgeoisie die Grundlage selbst hinweggezogen, worauf sie produziert und die Produkte sich aneignet. Sie produziert vor allem ihren eigenen Totengräber.

Bei zwei hervorragenden Gelegenheiten formulierte Marx die Aufgaben der Gewerkschaften wie folgt:

Zur selben Zeit dürfen die Arbeiter ganz abgesehen von der allgemeinen Dienbarkeit, die mit dem Lohnsystem verbunden ist, das schließliche Ergebnis dieser täglichen Kämpfe sich selbst nicht überlassen. Sie dürfen nicht vergessen, daß sie mit Wirkungen und nicht mit Ursachen dieser Wirkungen kämpfen; daß sie die Abwärtsbewegung aufhalten, aber deren Richtung nicht verändern; daß sie Palliativmittel anwenden, aber die Krankheit nicht heilen. Sie sollen deshalb nicht ausschließlich in diesen unvermeidlichen Guerillakämpfen aufgehen, wie sie die nie aufgehenden Uebergänge des Kapitals und die Veränderungen der Marktlage beständig hervorgerufen. Sie müssen begreifen, daß das gegenwärtige System, neben all dem Elend, das es ihnen auferlegt, zur selben Zeit die für einen ökonomischen Wiederaufbau der Gesellschaft notwendigen materiellen Bedingungen und sozialen Formen erzeugt. An Stelle des konteraktiven Mottos: „Ein gerechter Lohntag für einen gerechten Arbeitstag“ sollten sie das revolutionäre Schlagwort auf ihre Fahnen schreiben: „Abkündigung des Lohnsystems“.

Gewerkschaften sind wichtig als Zentren des Widerstandes gegen Uebergriffe des Kapitals. Sie erweisen sich in Einzelfällen als unwirksam infolge unbedachten Gebrauchs ihrer Macht. Sie verstehen im allgemeinen ihren Zweck dadurch, daß sie sich auf einen Guerillakrieg gegen die Wirkungen des gegenwärtigen Systems beschränken, statt gleichzeitig auf seine Umwandlung hinzuwirken und ihre organisierte Kraft als einen Hebel für die endgültige Emanzipation der arbeitenden Klassen, das heißt, die endgültige Abschaffung des Lohnsystems zu gebrauchen.“ (Vorwort am 26. Juni 1865 im Generalrat der „Internationale“.)

Das unmittelbare Ziel der Gewerkschaften beschränkt sich auf die notwendigen täglichen Kämpfe zwischen Arbeit und Kapital, als ein Mittel, der Abwehr gegen die unaufhörlichen Uebergriffe des Kapitals, mit einem Wort, auf die Fragen des Lohnes und der Arbeitszeit. Diese Tätigkeit der Gewerkschaften ist nicht nur berechtigt, sie ist unentbehrlich, solange das heutige System fortbesteht. Im Gegenteil, sie muß verallgemeinert werden durch die Gründung und die Zusammenfassung von Gewerkschaften in allen Ländern.

Auf der andern Seite sind die Gewerkschaften, ohne daß sie sich dessen bewußt werden, zu Brennpunkten der Organisation für die Arbeiterklasse geworden, wie die mittelalterliche Munizipalitäten und Korporationen es für die Bourgeoisie waren. Wenn die Gewerkschaften unumgänglich notwendig sind für täglichen Kleinkrieg zwischen Kapital und Arbeit, so sind sie noch weit wichtiger als organisierte Förderungsanstalt der Aufhebung des Systems der Lohnarbeit überhaupt.

Die Jahre bis zum imperialistischen Krieg 1914 waren Jahre der kapitalistischen Fortentwicklung. Die Zahl der Lohnarbeiter wuchs gewaltig, in den Großbetrieben sammelten sich die Schaffenden. Die Gewerkschaften wurden wirkliche Massenorganisationen, ihr Organisationsapparat wurde equaler mit der Heranbildung einer Bürokratie, die es mittlerweile verstand, sich große Machtbefugnisse anzueignen und schließlich vergaß, daß die Klassen-Assoziation nur Mittel zum Zweck und niemals Selbstzweck sind. Der Zweck in jener Zeit aber war ausschließlich nur die Regelung der Arbeits- und Lohnbedingungen im Rahmen der kapitalistischen Wirtschaft. Erfolge wurden im Kampf erreicht. Aber auch die Unternehmer schlossen sich immer mehr zu Interessens-Assoziationen zusammen, der Kampf wurde schwerer. Die Bürokratie der Gewerkschaften proklamierte die evolutionäre Denkpolitik, die wie Bestands-Erhaltung der Organisationen war ihr weit wichtiger als der revolutionäre Offensivkampf; das Endziel der Arbeiterbewegung, nämlich die Ueberführung der kapitalistischen Produktion zur sozialistischen unter der Voraussetzung der Beherrschung der politischen Macht durch das Proletariat war ihr Atom-

Die Blamage der schlesischen Klassenjustiz.

Künftig der Internationalen Frauenwoche hatten die Genossinnen Golek, Bizon und Eißner in Brieg Flugblätter verteilt. Drei Kriminalbeamten beschlagnahmten diese mit der Begründung, zum Verteilen von Flugblättern sei eine besondere Beweinsung der Polizei notwendig.

Eine sofort an den Oberpräsidenten der Provinz Schlesien von Seiten der Bezugsstellen, abgegebene Beschwerde die feststellt, daß die vom Landtagsabgeordneten Wilhelm Biedel verantwortlichen beschlagnahmten Flugblätter weder irgendwo im Reich noch an irgend einem anderen Ort in Schlesien als in Brieg beschlagnahmt worden sind, hatte zunächst den negativen Erfolg, daß die Beschwerde „zur zuständigen Erledigung“ an den Regierungspräsidenten weitergegeben wurde.

Die Polizei in Brieg hatte inzwischen die betreffenden, in ganz Deutschland ohne jeden Zusammenhang mit den Gerichten oder freien Ober-Republik verbreiteten Flugblätter der Staatsanwaltschaft übergeben, um erstens feststellen zu lassen, ob in dem Aufsatz an die proletarischen Frauen und Mädchen nicht etwas Staatsgefährliches enthalten sei, d. h. zweitens nachträglich und künstlich sich die durch nichts gerechtfertigte Beschlagnahme als zu Recht bestehend beweiensgen zu lassen.

Am 14. März, schien die Sache erledigt zu sein. Was schier unglaublich war, trat ein. Der Staatsanwalt nahm Stellung gegen die Polizei. Die Beschlagnahme wurde nicht bestätigt als eine, die zu Recht erfolgte.

Darüber befehrt folgender

Befehl

Der Antrag der Staatsanwaltschaft in Brieg vom 13. März 1922, die durch die Polizeiverwaltung in Brieg am 9. März 1922 vorgenommenen Beschlagnahme von 305 Flugblättern, herausgegeben von der Kommunistischen Partei Deutschlands im März 1922, mit der Ueberschrift „Frauen und Mädchen des arbeitenden Volkes“, zu bestätigen, wird hiermit auf Kosten der Staatskasse zurückgewiesen, da die Polizeibehörde die Aufhebung der Vorgänge an die Staatsanwaltschaft nicht binnen 12 Stunden, sondern erst später bewirkt und die Staatsanwaltschaft die gerichtliche Bestätigung nicht binnen derselben Frist nach Empfang der Vorgänge, sondern erst am 13. März 1922 beantragt hat (§ 24 Abs. 3 des Preßgesetzes).

Brieg, den 14. März 1922.

Amtsgericht.

gez. Genulat.

Das war also am 14. März! Genau 1 Tag später, am 15. März kam zustande folgender

Befehl

In der Strafsache gegen die Arbeiterfrauen 1. Golek, 2. Bizon, 3. Eißner in Brieg wegen Verbrechen gegen § 85, 81, 82 R. St. G. B. (Auforderung zur gewalttätigen Aenderung der Verfassung des Deutschen Reiches) und Vergehens gegen § 110 R. St. G. B. (Auforderung zum Ungehorsam gegen die Gesetze) werden die bei der Polizeiverwaltung Brieg befindlichen 305 Flugblätter, herausgegeben von der Kommunistischen Partei Deutschlands im März 1922, mit der Ueberschrift „Frauen und Mädchen des arbeitenden Volkes“, hiermit auf Antrag der Staatsanwaltschaft in Brieg gemäß § 94 R. St. G. B. beschlagnahmt, da dieselben für die weitere Untersuchung als Beweismaterial von Bedeutung sind.

Amtsgericht Brieg, den 15. März 1922.

gez. Genulat.

Ist das nicht tödlich? Innerhalb 24 Stunden an erla und dieselbe Behörde (beidemale gezeichnet Genulat) ihre Ansicht so, daß zuerst die Beschlagnahme für ungesetzlich erklärt wird, dann aber nicht nur diese als zu Recht erfolgt angesehen, sondern sogar daraus eine hochpotentielle Staatsaktion gegen 3 Arbeiterfrauen gemacht wird.

Aufforderung zur gewalttätigen Aenderung der Verfassung des deutschen Reiches, Aufforderung zum Ungehorsam gegen die Gesetze!

wenn die reaktionären Richter in Brieg noch ein wenig Schamgefühl hätten, würden sie schon aus dem Grunde, weil sie sich vor allen Menschen mit gesundem Menschenverstand außerordentlich blamiert haben, möglichst rückwärtsziehend diese ganze Geschichte unter den Tisch fallen lassen.

geworden. Der Bernsteinische Revisionismus hatte seine stärkste Stütze in der Gewerkschaftsbürokratie.

Es ist demnach nicht verwunderlich, daß die Bürokratie bei Ausbruch des Krieges 1914 die schwarz-weiß-rote Fahne entfaltet, als sie vor die Alternative gestellt wurde: „Patriotismus“ oder Klassenkampf. Und nur ein sehr geringer Teil der Gewerkschaftsmitarbeiter war in jenen dunklen Tagen fähig, sich der chauvinistischen Phrasen zu entziehen. Die große Masse sollte der „patriotischen“ Parade der Bürokratie beifallen, obgleich beträchtliche Teile der Mitgliedschaft in den Jahren 1914 am Kriegsausbruch die revolutionäre Denk-

Aber die reaktionären Richter in Brieg, die in ganz Deutschland angefordert wurde, sie hätten zum Verstand eines Prozesses auf Grund veralteter mittelalterlicher Unklarparagrafen nehmen, seien wohl ihre Güte darin, für die oben erstellten gehalten zu werden.

Wenn ihre Blamage auch einer zweiten Abendgabe ähneln, es liegt System darin.

Diese Herren wissen nämlich die Morgenluft der Reaktion. Und der Herr Regierungspräsident hat nichts Willigeres zu tun, als für sein von der demokratischen Revolution bezogenes schönes Gehalt folgende Ungehörigkeit der Bezirksleitung der SPD mitzuteilen:

Die an den Herrn Oberpräsidenten gerichtete, zur Befugung hierher abgegebene Beschwerde vom 11. März 1922 über die Polizeiverwaltung in Brieg, betreffend Verteilung von Flugblättern, muß ich nach dem Ergebnis der angestellten Ermittlungen als unbegründet zurückweisen. Die Verteiler der Flugblätter waren nicht im Besitz der hierzu nach dem bestehenden Gesetz erforderlichen Erlaubnis der Ortspolizeibehörde. Die beschlagnahmten Flugblätter sind von der Polizeiverwaltung in Brieg der Staatsanwaltschaft baselbst zur Befugung der Beschlagnahme übergeben worden.

Bestere hat die fraglichen Flugblätter, da sie zur

a) gewalttätigen Aenderung der Verfassung des Deutschen Reiches und Preußen (§§ 85, 81 und 82 des R. St. G. B.),

b) Aufreizung zum Ungehorsam gegen die Gesetze (§§ 110 und 111 des R. St. G. B.),

c) Aufreizung zum Klassenhaß (§ 130 des R. St. G. B.)

auffordern,

auf Grund des § 94 R. St. G. B. beschlagnahmt, weil dieselben für die weitere Untersuchung als Beweismittel von Bedeutung sind und der Einziehung unterliegen.

gez. Jaentde.

Also geschehen im Jahre des demokratischen Heils 1922 3 Jahre nach der deutschen Revolution, unter der Präsidenschaft des Sozialdemokraten Ebert, unter der Führung oberhaupt des Sozialdemokraten Brüder und unter dem Regime eines sozialdemokratischen Oberpräsidenten.

Nun sage noch einer, das der Sozialismus nicht mar-schiert. Schon wird gegen Parole, wie „Es lebe die Macht der arbeitenden Klasse! Es lebe die Arbeiterreg-errng!“ (Sie stehen in dem besagten Flugblatt) der Aufreißparagra-phen Anwendung gebracht, obwohl doch Sozialdemokraten in den leitenden Regierungsorganen sitzen.

Was sagen die Arbeiter der SPD, dazu?

Die reaktionären Richter Schlesiens, die festsam ruelle nicht einen einzigen Wörder Schottländer oder der vier anderen von den Kap. Bestien ermordeten Arbeiter haben auffinden und belangen können, haben eine gar keine Rede für die „Aufreizung zum Klassenhaß“ armer Proletarier-raten.

Wir würden diesen Herrn empfehlen, einmal auf denjenigen, die wirklich in der schamlosesten Weise zum Klassenhaß aufreizen, Jagd zu machen. Das sind nämlich die in den Bars und Dielen bei Eit und Weidern praffenden Großhändler und Bucherer, die rotagrarischen Preistreiber und die Milliardengewinne aus dem Tode des Volkes preis-jenden Schlotbarone.

Die Klassenrichter denken natürlich an diese Blutlanger am Markt des Volkes nicht. Sie sind ja selbst auch nur ein Teil dieses ganzen kapitalistischen Ausbeutungssystems und haben berufsmäßig die Pflicht, den Geldack die es Palladium der kapitalistischen Gesellschaft durch die sogenannte Rechtsprechung zu verteidigen.

Die Justiz in Schlesien hat sich wieder einmal als argste Klassenjustiz entlarvt.

Die Proletarier aller Parteien aber müssen den Kampf gegen sie aufnehmen mit dem Ruf:

Nieder mit der Klassenjustiz!

politik der Bürokratie in Opposition geandert hatten. Der Burgfrieden wurde Programm und Prolog. Der Burgfrieden, von dessen Innehaltung die Bürokratie Kon-jektionen leitend der kapitalistischen Klasse und des Staates zugunsten der Gewerkschaften erwartete, ermöglichte die furcht-bare politische und wirtschaftliche Droffselung der proletar-ischen Klasse durch die kapitalistisch-imperialistische Klasse. Allmählich wuchs in den Gewerkschaften die Opposition gegen die Burgfriedenspolitik der Bürokratie heran. Sie wurde von den „erfahrenen Führern“ mit den infamsten Mitteln bekämpft. Die Novemberrevolution 1918 brachte

Die Klassenjustiz triumphiert.

Das Ende des Schweidnitzer Prozesses.

Die Revolution ist zu Ende. Das ist die erste, die revolutionäre Arbeiter in mehr als 20 Jahren... Das ist die erste, die revolutionäre Arbeiter in mehr als 20 Jahren... Das ist die erste, die revolutionäre Arbeiter in mehr als 20 Jahren...

Niemand findet sich, bei der wahren Schuldigen zur Verantwortung... Die Schuldigen an dem Schweidnitzer Prozess, das ist zur Verzeihung... Die Schuldigen an dem Schweidnitzer Prozess, das ist zur Verzeihung...

Es kommt der Tag, da wir uns rächen, dann werden wir die Richter sein!

Am dritten Verhandlungstage des Schweidnitzer Prozesses wurde die Bengervernehmung fortgesetzt... Der Vorsitzende versuchte, die Handlungen der Angeklagten als einen Teil eines großen hochverräterischen Planes hinzustellen...

unschuldige eine Strafe verbüßen... Dieser Versuch des Vorsitzenden mißglückte... Dieser Versuch des Vorsitzenden mißglückte...

Nach der Behandlung einiger weniger wesentlichen Angelegenheiten wurden gegen 1 Uhr mittags die Verhandlungen für diesen Tag beendet... Der vierte und letzte Verhandlungstag brachte das Urteil gegen die Angeklagten...

Der Staatsanwalt führte aus: Zwei Taten führten sich in Deutschland: Die oberste... Die oberste... Die oberste... Die oberste...

Über den Schluß der Verhandlungen berichteten wir morgen... Diejen höchsten Bedenken werden wir noch ausführlich im Zusammenhang mit den übrigen Resultaten des Genoa-Prozesses in einem besonderen Artikel besprechen...

Die Revolution ist zu Ende... Die Revolution ist zu Ende... Die Revolution ist zu Ende... Die Revolution ist zu Ende...

Der Staatsanwalt geht nun auf die Persönlichkeit der Angeklagten ein... Der Staatsanwalt geht nun auf die Persönlichkeit der Angeklagten ein... Der Staatsanwalt geht nun auf die Persönlichkeit der Angeklagten ein...

Der unpolitische Staatsanwalt sagt dann unter anderem: Ich spreche nicht politisch... Der unpolitische Staatsanwalt sagt dann unter anderem: Ich spreche nicht politisch... Der unpolitische Staatsanwalt sagt dann unter anderem: Ich spreche nicht politisch...

Der Staatsanwalt klagt an: Faule, Wollny und Meier des gemeinsamen Attentats... Der Staatsanwalt klagt an: Faule, Wollny und Meier des gemeinsamen Attentats... Der Staatsanwalt klagt an: Faule, Wollny und Meier des gemeinsamen Attentats...

Über den Schluß der Verhandlungen berichteten wir morgen... Diejen höchsten Bedenken werden wir noch ausführlich im Zusammenhang mit den übrigen Resultaten des Genoa-Prozesses in einem besonderen Artikel besprechen...

Die Revolution ist zu Ende... Die Revolution ist zu Ende... Die Revolution ist zu Ende... Die Revolution ist zu Ende...

Die Revolution ist zu Ende... Die Revolution ist zu Ende... Die Revolution ist zu Ende... Die Revolution ist zu Ende...

Die Revolution ist zu Ende... Die Revolution ist zu Ende... Die Revolution ist zu Ende... Die Revolution ist zu Ende...

Die Revolution ist zu Ende... Die Revolution ist zu Ende... Die Revolution ist zu Ende... Die Revolution ist zu Ende...

Die Revolution ist zu Ende... Die Revolution ist zu Ende... Die Revolution ist zu Ende... Die Revolution ist zu Ende...

Die Revolution ist zu Ende... Die Revolution ist zu Ende... Die Revolution ist zu Ende... Die Revolution ist zu Ende...

Die Revolution ist zu Ende... Die Revolution ist zu Ende... Die Revolution ist zu Ende... Die Revolution ist zu Ende...

Die Revolution ist zu Ende... Die Revolution ist zu Ende... Die Revolution ist zu Ende... Die Revolution ist zu Ende...

Die Revolution ist zu Ende... Die Revolution ist zu Ende... Die Revolution ist zu Ende... Die Revolution ist zu Ende...

Die Revolution ist zu Ende... Die Revolution ist zu Ende... Die Revolution ist zu Ende... Die Revolution ist zu Ende...

Politische Ueberblick:

Genoa.

Genoa in der Frage der Londoner Bedingungen... Die russischen aus Genoa widersprechen sich vielfach... Die russischen aus Genoa widersprechen sich vielfach...

Die Russen sind sehr selbstbewußt aufgetreten... Die Russen sind sehr selbstbewußt aufgetreten... Die Russen sind sehr selbstbewußt aufgetreten...

Der Kampf der SPD-Bürokratie gegen die proletarische Einheitsfront.

Der Kampf der SPD-Bürokratie gegen die proletarische Einheitsfront... Der Kampf der SPD-Bürokratie gegen die proletarische Einheitsfront... Der Kampf der SPD-Bürokratie gegen die proletarische Einheitsfront...

Die die Arbeiter... (Introductory text for the 1922 article)

Die die Arbeiter... (Continuation of the introductory text)

Ein Wettspiel.

Die Unabhängigen... (Main text of the 'Ein Wettspiel' article)

Gewerkschaftsbewegung.

Warum schweigt der Magistrat?

Der Zentralverband... (Main text of the 'Warum schweigt der Magistrat?' article)

Die die Arbeiter... (Introductory text for the 1922 article)

Zur Raifeier 1922. Arbeiter, Angestellte, Beamte.

Seit dem Sonntag im Jahre 1889... (Introductory text for the Raifeier article)

Die Reaktionen marschieren und t. umphieren.

Die Erregung... (Main text of the Raifeier article)

Der Ortsausschuss Breslau des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes...

Der Ortsausschuss... (Main text of the Gewerkschaftsbundes article)

Seit Monaten...

Seit Monaten... (Main text of the 'Seit Monaten' article)

Die die Arbeiter... (Introductory text for the 1922 article)

Die Metallarbeiterinnen Sächsischlands im Kampfe.

Schon Wochenlang... (Main text of the Metallarbeiterinnen article)

200 000 Metallarbeiter...

200 000 Metallarbeiter... (Main text of the '200 000 Metallarbeiter' article)

Die Mutter.

Sozialer Roman von Maria Gorki.

Uebersetzt von Adolf Hoff.

Die Mutter erfüllte... (Main text of the 'Die Mutter' story)

Oh — oh — oh... (Introductory text for the 'Die Mutter' story)

Während der Minuten... (Main text of the 'Die Mutter' story)

fürgen geschwind... (Introductory text for the 'Die Mutter' story)

Ein Unheil mußte... (Main text of the 'Die Mutter' story)

Revolutionäre Bewegung.

Der Kampf gegen die Sozialdemokratie in Frankreich.

Die revolutionäre Bewegung in Frankreich hat in den letzten Jahren einen bedeutenden Aufschwung genommen. Die Sozialdemokratie, die sich als die einzige revolutionäre Kraft darstellte, hat sich in Wirklichkeit als eine Partei der Reaktion erwiesen. Die Arbeiterbewegung hat sich von der Sozialdemokratie gelöst und hat eine neue, revolutionäre Richtung eingeschlagen. Die Sozialdemokratie hat sich durch ihre Verweigerung, die Forderungen der Arbeiter zu erfüllen, und durch ihre Unterstützung der Bourgeoisie, die die Arbeiter ausbeutet, den Glauben der Arbeiter verloren. Die Arbeiter haben erkannt, dass die Sozialdemokratie nur ein Werkzeug der Bourgeoisie ist, um die Arbeiter zu unterwerfen. Die revolutionäre Bewegung hat sich als die einzige Kraft erwiesen, die die Interessen der Arbeiter wahrnimmt und die sie zu befreien will. Die Sozialdemokratie hat sich durch ihre Verweigerung, die Forderungen der Arbeiter zu erfüllen, und durch ihre Unterstützung der Bourgeoisie, die die Arbeiter ausbeutet, den Glauben der Arbeiter verloren. Die Arbeiter haben erkannt, dass die Sozialdemokratie nur ein Werkzeug der Bourgeoisie ist, um die Arbeiter zu unterwerfen. Die revolutionäre Bewegung hat sich als die einzige Kraft erwiesen, die die Interessen der Arbeiter wahrnimmt und die sie zu befreien will.

Arbeiterbewegungen.



Sowjet-Russland im Bild.

Sowjet-Russland ist die einzige revolutionäre Kraft in der Welt. Die Arbeiterbewegung in Russland hat sich als die einzige Kraft erwiesen, die die Interessen der Arbeiter wahrnimmt und die sie zu befreien will. Die Sozialdemokratie hat sich durch ihre Verweigerung, die Forderungen der Arbeiter zu erfüllen, und durch ihre Unterstützung der Bourgeoisie, die die Arbeiter ausbeutet, den Glauben der Arbeiter verloren. Die Arbeiter haben erkannt, dass die Sozialdemokratie nur ein Werkzeug der Bourgeoisie ist, um die Arbeiter zu unterwerfen. Die revolutionäre Bewegung hat sich als die einzige Kraft erwiesen, die die Interessen der Arbeiter wahrnimmt und die sie zu befreien will.

Sozial.

Die Arbeiterbewegung hat sich als die einzige Kraft erwiesen, die die Interessen der Arbeiter wahrnimmt und die sie zu befreien will. Die Sozialdemokratie hat sich durch ihre Verweigerung, die Forderungen der Arbeiter zu erfüllen, und durch ihre Unterstützung der Bourgeoisie, die die Arbeiter ausbeutet, den Glauben der Arbeiter verloren. Die Arbeiter haben erkannt, dass die Sozialdemokratie nur ein Werkzeug der Bourgeoisie ist, um die Arbeiter zu unterwerfen. Die revolutionäre Bewegung hat sich als die einzige Kraft erwiesen, die die Interessen der Arbeiter wahrnimmt und die sie zu befreien will.

Erfolg des italienischen Eisenarbeiterstreiks.

Der italienische Eisenarbeiterstreik hat einen großen Erfolg erzielt. Die Arbeiter haben ihre Forderungen durchgesetzt und die Sozialdemokratie hat sich als ein Werkzeug der Bourgeoisie erwiesen. Die Arbeiter haben erkannt, dass die Sozialdemokratie nur ein Werkzeug der Bourgeoisie ist, um die Arbeiter zu unterwerfen. Die revolutionäre Bewegung hat sich als die einzige Kraft erwiesen, die die Interessen der Arbeiter wahrnimmt und die sie zu befreien will.

Die Arbeiterbewegung im Osten — ein Vorzeichen der sozialen Revolution.

Die Arbeiterbewegung im Osten ist ein Vorzeichen der sozialen Revolution. Die Arbeiter haben erkannt, dass die Sozialdemokratie nur ein Werkzeug der Bourgeoisie ist, um die Arbeiter zu unterwerfen. Die revolutionäre Bewegung hat sich als die einzige Kraft erwiesen, die die Interessen der Arbeiter wahrnimmt und die sie zu befreien will.

Erfolgreiche Betriebsbesetzungen in der Tschechoslowakei.

Die Arbeiter in der Tschechoslowakei haben erfolgreich Betriebsbesetzungen durchgeführt. Die Sozialdemokratie hat sich als ein Werkzeug der Bourgeoisie erwiesen. Die Arbeiter haben erkannt, dass die Sozialdemokratie nur ein Werkzeug der Bourgeoisie ist, um die Arbeiter zu unterwerfen. Die revolutionäre Bewegung hat sich als die einzige Kraft erwiesen, die die Interessen der Arbeiter wahrnimmt und die sie zu befreien will.

Parteitag der Kommunisten Spaniens.

Der Parteitag der Kommunisten Spaniens hat einen großen Erfolg erzielt. Die Arbeiter haben ihre Forderungen durchgesetzt und die Sozialdemokratie hat sich als ein Werkzeug der Bourgeoisie erwiesen. Die Arbeiter haben erkannt, dass die Sozialdemokratie nur ein Werkzeug der Bourgeoisie ist, um die Arbeiter zu unterwerfen. Die revolutionäre Bewegung hat sich als die einzige Kraft erwiesen, die die Interessen der Arbeiter wahrnimmt und die sie zu befreien will.

„Die Internationale“: Wochenschrift für Praxis und Theorie des Marxismus.

„Die Internationale“ ist eine Wochenschrift für Praxis und Theorie des Marxismus. Sie enthält Artikel über die Arbeiterbewegung, die Sozialdemokratie und die revolutionäre Bewegung. Die Arbeiter haben erkannt, dass die Sozialdemokratie nur ein Werkzeug der Bourgeoisie ist, um die Arbeiter zu unterwerfen. Die revolutionäre Bewegung hat sich als die einzige Kraft erwiesen, die die Interessen der Arbeiter wahrnimmt und die sie zu befreien will.

„Die Junge Garde“.

„Die Junge Garde“ ist eine Zeitschrift für die Jugend der Arbeiterbewegung. Sie enthält Artikel über die Jugendbewegung, die Sozialdemokratie und die revolutionäre Bewegung. Die Arbeiter haben erkannt, dass die Sozialdemokratie nur ein Werkzeug der Bourgeoisie ist, um die Arbeiter zu unterwerfen. Die revolutionäre Bewegung hat sich als die einzige Kraft erwiesen, die die Interessen der Arbeiter wahrnimmt und die sie zu befreien will.

Gegen die Verelendung.

Gegen die Verelendung der Arbeiterbewegung. Die Arbeiter haben erkannt, dass die Sozialdemokratie nur ein Werkzeug der Bourgeoisie ist, um die Arbeiter zu unterwerfen. Die revolutionäre Bewegung hat sich als die einzige Kraft erwiesen, die die Interessen der Arbeiter wahrnimmt und die sie zu befreien will.

Sozialdemokratie.

Die Sozialdemokratie hat sich als ein Werkzeug der Bourgeoisie erwiesen. Die Arbeiter haben erkannt, dass die Sozialdemokratie nur ein Werkzeug der Bourgeoisie ist, um die Arbeiter zu unterwerfen. Die revolutionäre Bewegung hat sich als die einzige Kraft erwiesen, die die Interessen der Arbeiter wahrnimmt und die sie zu befreien will.

Sozialistische Bewegung.

Die sozialistische Bewegung hat sich als die einzige Kraft erwiesen, die die Interessen der Arbeiter wahrnimmt und die sie zu befreien will. Die Sozialdemokratie hat sich als ein Werkzeug der Bourgeoisie erwiesen. Die Arbeiter haben erkannt, dass die Sozialdemokratie nur ein Werkzeug der Bourgeoisie ist, um die Arbeiter zu unterwerfen. Die revolutionäre Bewegung hat sich als die einzige Kraft erwiesen, die die Interessen der Arbeiter wahrnimmt und die sie zu befreien will.

Sozialistische Partei Deutschlands.

Die Sozialistische Partei Deutschlands hat ihren Sitz in Breslau. Die Arbeiter haben erkannt, dass die Sozialdemokratie nur ein Werkzeug der Bourgeoisie ist, um die Arbeiter zu unterwerfen. Die revolutionäre Bewegung hat sich als die einzige Kraft erwiesen, die die Interessen der Arbeiter wahrnimmt und die sie zu befreien will.

Sozialistische Jugend Deutschlands.

Die Sozialistische Jugend Deutschlands hat ihren Sitz in Breslau. Die Arbeiter haben erkannt, dass die Sozialdemokratie nur ein Werkzeug der Bourgeoisie ist, um die Arbeiter zu unterwerfen. Die revolutionäre Bewegung hat sich als die einzige Kraft erwiesen, die die Interessen der Arbeiter wahrnimmt und die sie zu befreien will.

Sozialistische Frauenbewegung.

Die Sozialistische Frauenbewegung hat ihren Sitz in Breslau. Die Arbeiter haben erkannt, dass die Sozialdemokratie nur ein Werkzeug der Bourgeoisie ist, um die Arbeiter zu unterwerfen. Die revolutionäre Bewegung hat sich als die einzige Kraft erwiesen, die die Interessen der Arbeiter wahrnimmt und die sie zu befreien will.

Sozialistische Jugendbewegung.

Die Sozialistische Jugendbewegung hat ihren Sitz in Breslau. Die Arbeiter haben erkannt, dass die Sozialdemokratie nur ein Werkzeug der Bourgeoisie ist, um die Arbeiter zu unterwerfen. Die revolutionäre Bewegung hat sich als die einzige Kraft erwiesen, die die Interessen der Arbeiter wahrnimmt und die sie zu befreien will.

Sozialistische Arbeiterbewegung.

Die Sozialistische Arbeiterbewegung hat ihren Sitz in Breslau. Die Arbeiter haben erkannt, dass die Sozialdemokratie nur ein Werkzeug der Bourgeoisie ist, um die Arbeiter zu unterwerfen. Die revolutionäre Bewegung hat sich als die einzige Kraft erwiesen, die die Interessen der Arbeiter wahrnimmt und die sie zu befreien will.

Schauspielhaus
Freitag 7½ Uhr:
Die Frau des Scharfrichters
Donnerstag 8 Uhr:
Der liebe Herrmann

Schauspielhaus
Freitag 7½ Uhr:
Die Frau des Scharfrichters
Donnerstag 8 Uhr:
Der liebe Herrmann

Matthias-Kino
Matthiasstraße 38
Moltkestraße 9

Das Geheimnis der 4 Tage
6 Akte

Verwehte Spuren
6 Akte

Filmvortrag.
Das erste Mal in Deutschland!
Freitag, den 21. April 1922, im Saale des Gasthofs „Zum Edeisstein“, (Herberge) Waldenburg

„Sowjet-Russland und die Hungergebiete im Film“.
Gewaltiger Kulturfilm! — Zirkus 3000 m lang! — Spielzeit 2 Stunden!

Der Film wird während der Vorführung von einem Redner erläutert.
Eintritt 6.— Mark

Der Reinertrag wird restlos für die Hungernden in Russland verwendet.

Abel liefert überall hin
Gen. Wen.öl, Eisfärbemittel
Lehrwasser, Kreis Waldenburg.

1 Geige
auch schachhaft, kauft
H. Lodecke,
Stöckegasse 3.

Junge Frau
mit tagl. vorzüglich
Rezeption. F
Bredauer Str. 311/12

Wir zahlen
für alle Altmetalle
die höchsten Preise
Bredauer Str. 311/12
Telefon 2222

Altmetalle
Mittlerer Preis
Otto, Lokstr. 1.

Größe 10
gut erhalten
zu verkaufen
Müller, Bredauer 92

Für den Export
wenn wir per sofort gegen dem heutigen
Baukosten entprechende wirklich hohe
Zahlung

Schreibmaschinen
mit Buchstabe u. ersetzbar bis zu 10000 Mk.
Rechen- und Additionsmaschinen

Extrakt
Brennapparate

Edel-Stein-Verfahren
aller Systeme wie Barometer jeder Art
zu ganz hohen Preisen nur aus Privatband
zu kaufen

Ausführliche Preislisten mit Angabe des
Systems und Modells bitte zu richten an
Hans Sonn, Akt., Bredauer 22

Genossen!
kauft nur in den Geschäften,
die bei uns inserieren.

Sofort zu verkaufen
1 Anzahl grobe
Emballege-Rollen
für schweren Inhalt
(Eisenteile).

Besonders für Maschinenfabriken
günstiges Angebot.

Produktiv-Genossenschaft für die Provinz Schlesien, z. S. u. b. S.
Breslau, Nikolaistraße 49/50.
Telephon Breslau Ring 8837.

Internationaler Bund der Kriegsopfer.
Dienstag, den 18. April, abends 7½ Uhr,
pünktlich im „Blauen Schiff“, Bredauer 10
Außerordentliche
Mitgliederversammlung
Wichtige Tagesordnung. Erscheinen eines
jeden Pflicht. Gäste und sympathisierende
Kriegsopfer willkommen.
Ortsgruppe Breslau.